

Naturlehrpfad Gera-Süd

Unser Verein hatte es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Pflege der Landschaft im besiedelten und unbesiedelten Bereich sowie den Naturschutz in Gera sowie im Landkreis Greiz zu fördern. Ein wesentlicher Baustein dafür, der auch nach der Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 Bestand hat, ist der Naturlehrpfad Gera-Süd, der durch die Stadt Gera gemeinsam mit unserem Verein wieder zum Leben erweckt wurde.

Planmäßig wurde vor Eröffnung der Bundesgartenschau der Naturlehrpfad Gera-Süd Anfang April 2007 der Bevölkerung übergeben. Mit dem Pfad wird ein Areal erschlossen, in dem sich aufgrund der geologischen Ausgangsbedingungen und der Nutzung des Menschen ein vielfältiges Mosaik aus verschiedenen Biotop- und Nutzungstypen auf engem Raum entwickeln konnte. So brachten botanische und zoologische Untersuchungen allein im Gessental zahlreiche naturkundliche Kleinode ans Tageslicht.



Der ursprüngliche Naturpfad bestand seit 1946, war jedoch seit vielen Jahren in der Örtlichkeit nicht mehr zu finden. Nachweise für diesen Pfad - der damals über etwa 10 km vom Wintergarten über den Nordhang der Lasur nach Kaimberg und durch das Gessental und den Zaufensgraben zum Ferberturm führte und am Botanischen Garten endete - fanden sich beinahe nur noch in der Regionalliteratur.

In den vergangenen Jahren gab es wiederholt Anregungen diesen Pfad, der ein breites Spektrum von unterschiedlichen Biotoptypen abdeckt, unter zeitgemäßen Aspekten wieder herzustellen. Dies bedeutete vor allem, dem Naturerleben einen großen Stellenwert einzuräumen, um eine gewisse emotionale Bindung an die Natur und eine Motivation zum Handeln zu erreichen. Mit einer Diplomarbeit von Karin Rudolphi (Dipl.-Ing. [FH] Landespflege) war der Grundstein für ein aktives Handeln gelegt worden.

Der Pfad widerspiegelt die aus den naturräumlichen Gegebenheiten aber auch dem menschlichen Handeln resultierende Vielfalt. Dazu gehören unter anderem die Halbtrockenrasen und Trockenwälder, Streuobstwiesen und Felsschutthalden aber auch naturnahe Gärten und Fließgewässer. An geeigneten Stellen konnten auch heimatgeschichtliche Bezüge wieder hergestellt werden, wie zum Beispiel am Hügelgrab und am ehemaligen Bahndamm der Gera-Meuselwitz-Wuitz-Mummsdorfer Eisenbahn. Nach achtjähriger Entwicklung und Pflege der Landschaft und der Wanderwege im Raum des Naturlehrpfades durch die Stadt Gera sind im November 2006 27 hölzerne Stationssäulen, die mittels von unserem Verein eingeworbenen Sponsorengeldern errichtet wurden, auf dem Lehrpfad aufgestellt und mit Texttafeln versehen worden. Sie dienen zugleich als Wegweiser.

Die Stationen sind durch ein Buchstabensystem gekennzeichnet (z. B. "O" für Streuobstwiese), das es erlaubt, bei Bedarf Stationen zu ergänzen und vor allem den Weg auf vielfältige Weise - beispielsweise aus unterschiedlichen Richtungen - zu nutzen.

Der neue Naturlehrpfad Gera-Süd mit einer Gesamtlänge von etwa 11,5 km wurde in drei Etappen schrittweise umgesetzt. Der Pfad führt vom Botanischen Garten über den Ferberturm und durch den

Zaufensgraben zum Gessental. Nach der Schaffung eines Rundweges um Collis und Thränitz mit dem landschaftlich reizvollen Gessental und seinen Hängen gelangt man über die Lasur zum Artenschutzurm des ehemaligen Pfortener Gutes. Damit sind zugleich Anlaufstellen eingebunden, die eng mit dem regionalen Naturschutz verknüpft sind.

Die Kosten für die Revitalisierung des Naturpfades Gera-Süd wurden durch die behutsame Ausstattung, durch den Verzicht auf Maßnahmen des Wegebbaus sowie einen hohen Teil an Eigenleistungen möglichst gering gehalten. Die dennoch notwendigen finanziellen Aufwendungen wurden meist mittels Spendengeldern abgedeckt.

Allen Beteiligten, die dieses Projekt unterstützt haben, für ihr Engagement herzlichen Dank:

Grünes Haus Gera e.V., Gera,

Herr Roberto Tamaske, Gera,

GEON Holding GbR, Gera,

Osthüringer Nahrungsmittelwerk OTHÜNA, Gera,

Neeffe-Ökologische Bausysteme, Gera,

Schuh-Petters GmbH, Gera,

Basalt AG, NBU, Mitterteich,

Verlag Dr. Fank GmbH, Gera,

Freiraum- und Stadtplanung Ellen Melzer, Gera-Dorna,

IVK Ingenieur- und Vermessungsbüro Kramer, Gera,

Citykurier! Gera GmbH & Co KG, Gera,

Druckerei Gebr. Frank KG, Gera,

Friedhelm Loh Stiftung & Co KG, Haiger,

Geraer Batteriedienst GmbH, Gera,

Schlosssicherungen Gera GmbH, Gera,

ELECTRONICON Kondensatoren GmbH, Gera,

Thorey Gera GmbH, Gera,

Geraer Verkehrsbetrieb GmbH, Gera,

Bauerfeind AG, Zeulenroda-Triebes